

Erkennungsmerkmale von GVP

- Schnelle Eingabe der relevanten Daten von Sicherheitsdatenblättern
- Einbindung der Original-Sicherheitsdatenblätter. Dies ermöglicht einen schnellen Zugriff direkt aus dem Programm mit allen Suchfunktionen von GVP, sowie der Speicherung im Archiv (Historie).
- Schnelle Eingabe der Gefahrstoffverzeichnisse
- Mit der Eingabe der Sicherheitsdatenblätter, der Gefahrstoffverzeichnisse und den in GVP hinterlegten Verordnungen und Gesetzen, stehen umfangreiche fertig formatierte Auswertemöglichkeiten für ein umfassendes Gefahrstoffmanagement zur Verfügung.
- Alle Auswertungen können mit wenigen Mausklicks und ausnahmslos in einem präsentationsfähigen Layout ohne jegliche Nacharbeit durchgeführt werden.
- Betriebsanweisungen sowie Gefahrstoffetiketten können bei einem in GVP eingegebenen Sicherheitsdatenblatt ebenfalls mit wenigen Mausklicks erstellt werden. Durch den Export nach MS-Word sind den Editierwünschen keine Grenzen gesetzt.
- Für die Gefährdungsbeurteilung stehen mit den aus GVP generierten Daten bereichsbezogene, umfangreiche, mit Daten gefüllte Dokumente zur Verfügung, natürlich alle mit wenigen Mausklicks.
- Kontinuierliche Weiterentwicklung von GVP gemessen an den betrieblichen Bedürfnissen einer einfachen, schnellen und zielsicheren Umsetzung der einschlägigen Gesetze im Arbeits- und Umweltschutz.
- Industriestandart für alle Branchen. Von Berufsgenossenschaften und Aufsichtsbehörden empfohlen.

Grundlagen

- GVP wurde vor mehr als 15 Jahren aus betrieblicher Not, zur umfassenden Unterstützung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung, entwickelt.
- Ziel des Programmes ist es, Abläufe soweit wie möglich zu automatisieren und Datentransfer bzw. Schreibarbeiten zu minimieren. Praxisnähe hat den absoluten Vorrang.
- Neben dem umfangreichen Gefahrstoffrecht nimmt wegen der immer enger werdenden Verzahnung im Arbeits- und Umweltschutz auch der Umweltschutz im GVP einen immer größer werdenden Stellenwert ein.
- GVP ist für jede Betriebsgröße geeignet. Es ist völlig belanglos ob weniger als 100 oder mehr als 1000 Gefahrstoffe im Einsatz sind.
- GVP wird gemäß den Wünschen aus der betrieblichen Praxis laufend weiter entwickelt.
- Ziel von GVP ist es, die tägliche Arbeit des beratenden Sicherheitsingenieurs und des Umweltschutzbeauftragten bei der Umsetzung einschlägiger Gesetze, so weit als möglich zu erleichtern und Rechtssicherheit zu schaffen.
- Im Zeitalter der Visualisierung wurde bei den Auswertungen, Betriebsanweisungen, Gefahrstoffverzeichnissen, Etiketten usw. größter Wert auf ein ansprechendes präsentationsfähiges Layout gelegt. Alle Auswertungen müssen selbsterklärend, mit wenigen Mausklicks, zur Verfügung stehen.

 **Verlag Technik & Information e.K.**

44799 Bochum · Wohlfahrtstraße 153
Telefon 0234 94349-0 · Telefax 0234 94349-21
www.vti-bochum.de · info@vti-bochum.de



• **Aus der Praxis für die Praxis**
• **Gefahrstoffmanagementsystem**
• **Gefahrstoffe einfach, zielsicher und zielorientiert beherrschen**

Gefahrstoff-Verwaltungsprogramm

GVP 13.0

Ausgabe 01/2011 · ISBN 978-3-941441-78-1

Verlag Technik & Information e.K. 

Leistungsmerkmale

- Einfache und zeitoptimierte Eingabe von Sicherheitsdatenblättern; Einbindung der Originale im pdf-, doc-, rtf-, htm(l)-Format. Automatische Überprüfung der CAS- u. EG-Nummern auf Plausibilität. Schnellste Eingabe der Inhaltsstoffe durch Hinterlegung einer Synonymliste.
- Aufruf, Ansicht und Ausdruck der Original-Sicherheitsdatenblätter direkt aus GVP (kein Suchen in Ordnern). Ansicht, Ausdruck bzw. Versand der Original-Sicherheitsdatenblätter als Anlage von Microsoft®-Outlook per Mausklick.
- Bei hinterlegten Sicherheitsdatenblättern – mit wenigen Mausklicks – automatische Erstellung von Einzelbetriebsanweisungen mit GHS-Kennzeichnungselementen, einschließlich der Auswahlmöglichkeit verschiedener Piktogramme aus Verbots-, Gebots-, Rettungs-, Warn- und Brandschutzzeichen. Editierbarer Export nach MS Word.
- Erstellung von Gefahrstoffetiketten per Mausklick mit Export nach MS-Word (1,2,4 oder 8 Etiketten je A4-Bogen).
- Einfache und schnelle Erstellung von Gefahrstoffverzeichnissen. Formatierter, repräsentativer Export nach MS Excel mit Piktogrammen sowohl nach altem als

auch neuem (GHS) Recht. Zusätzliche Angaben wie Schutzstufe, WGK, Flammpunkt, Brand-, Explosions- und Umweltgefahr sowie Hinweise zu den Gefahrenmerkmalen: hautresorptiv, sensibilisierend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend und entwicklungsschädigend komplettieren den übersichtlichen Ausdruck im Format DIN A4.

- Ausgabe der Werksstruktur als Organigramm aus den gespeicherten Gefahrstoffverzeichnissen mit detaillierten Auflistungen als Basis für weitere interne Auswertungen.
- Umfassende Hilfe bei der Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation gem. § 7 (6) GefStoffV anhand des „Einfachen Maßnahmenkonzeptes“ der BauA*) durch weitestgehend vorausgefüllte Formulare sowie umfangreiche Checklisten. Die Dokumentationsformulare wurden an die eines modernen Qualitätsmanagement angelehnt.
- Die in GVP gespeicherten Produkte können mittels hinterlegter, jederzeit editierbarer Listen auf verbotene, unerwünschte und CMR-Stoffe überprüft werden. Bei der Eingabe eines neuen Sicherheitsdatenblattes erfolgt im Hintergrund die Überprüfung und ein Hinweis auf das Vorhandensein eines solchen Inhaltsstoffes.
- „Worst-case-Betrachtung“ von Arbeitsbereichen durch vollständige Auswertung der Inhaltsstoffe einschließlich ihrer gesetzlichen Einstufungen sowie der R- und H-Sätze von Produkten
- Auswertung der verwendeten Produkte auf mögliche SVHC, sowie nicht vorregistrierte Inhaltsstoffe durch hinterlegte REACH-Listen in einem eigenen Menüpunkt

*) Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Systemvoraussetzungen

- Windows® NT4.0 SP2/2000/XP/Vista/7
- Pentium-Prozessor
- 2 bis 5 GB freier Speicherplatz
- Standalone oder Netzwerk
- 512 MB Arbeitsspeicher
- Monitorauflösung (800 x 600)

- Aktualisierte Sicherheitsdatenblätter werden automatisch in einem Archiv gespeichert und können bei Bedarf chronologisch aufgelistet und sichtbar gemacht werden.
- Alle relevanten Ausdrücke/Auswertungen können problemlos nach MS Excel in fertig formatierter Darstellung exportiert werden. Durch die zunehmende Visualisierung wurde beim Export größter Wert auf ein ansprechendes Design gelegt. Fertig für die nächste Präsentation ohne zeitraubende Nachbearbeitung.
- Weitreichende Unterstützung bei der Einführung bzw. Aufrechterhaltung eines Umweltmanagementsystems durch umfassende Kontrolle der Gefahrstoffbereiche.
- Integration eines VOC-Moduls zur schnellen Erfassung der VOC-Werte und der Erstellung von Lösemittelbilanzen gemäß der 31. BImSchV (Lösemittelverordnung)
- Integration eines VawS-Moduls zur Umsetzung der alten Länderverordnungen mit verschiedenen Auswertungsmöglichkeiten. Für die erwartete, jedoch laufend verschobene Bundes-VUmwS wurde bei der Speicherung eines Sicherheitsdatenblattes die Lagerklasse TRGS 510 (incl. aktiver Auswahlhilfe) mit berücksichtigt.
- Als ein Maß für die kontinuierliche Verbesserung eines Umweltmanagementsystems wurde die Bestimmung der Gefahrstoffkennzahl gemäß dem „Betrieblichen Umweltindex“ einer Initiative der „UmweltPartnerschaft Hamburg“ auf Mausklick realisiert.
- Diverse Auswertungen mit formatiertem Excel-Export ermöglichen eine umfassende Kontrolle und Beherrschung des Gefahrstoffmanagementsystems.
- Einbeziehung der TRGS 900, TRGS 905, der 30. u. 31. Anpassung der RL 67/548/EWG, des ADR 2009 incl. der neu zu erwartenden UN-Nr. des ADR 2011, der Zuordnungsleitfaden der TRGS 510, SVHC-Liste REACH, Vorregistrierte Stoffe REACH